Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 23 837
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Dr. Hans-Joachim Berg (AfD)

vom 19. Juni 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 24. Juni 2020)

zum Thema:

Entwicklung befristeter Arbeitsverträge beim Land Berlin, insbesondere bei Berliner Jobcentern und Agenturen für Arbeit

und **Antwort** vom 08. Juli 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. Juli 2020)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für Finanzen

Herrn Abgeordneten Dr. Hans-Joachim Berg (AfD)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/23 837
vom 19.06.2020
über Entwicklung befristeter Arbeitsverträge beim Land Berlin, insbesondere bei Berliner Jobcentern und Agenturen für Arbeit

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung des Abgeordneten:

In *Drucksache 18/0429 Neu* des Abgeordnetenhauses von Berlin heißt es zu befristeten Arbeitsverträgen:
„Befristete Arbeitsverträge führen immer zu einer enormen psychischen Belastung bei den betroffenen Arbeitnehmer/-innen. Sie stehen unter besonderem Druck und können nicht sicher sein, ob ihr (Familien)-Einkommen über die Befristung hinaus gesichert ist. Das führt zu großer Unsicherheit bei den Betroffenen und erschwert deren Lebens- und Familienplanung."

Wenn befristete Arbeitsverträge - seien sie nun sachlich begründet oder nicht - bei Bundesministerien, nachgelagerten Ämtern und Behörden sowie beim Land Berlin vorkommen, ist dies für die Berliner Bevölkerung kaum nachvollziehbar, da der Staat hier in seiner Vorbildfunktion gegenüber der Privatwirtschaft versagt. Dieses Versagen wird insbesondere bei solchen Stellen deutlich, die im Rahmen des organisatorischen Prozesses als Dauerstellen zu erkennen sind.

Beispielhaft und insbesondere wird dies bei den Berliner Jobcentern und Agenturen für Arbeit empfunden, bei denen es vorkommt, dass ein selbst nur befristet angestellter Arbeitsvermittler einem arbeitsuchenden Leistungsempfänger eine befristete Stellung anbietet, die dieser annehmen muss.
Der Ausschuss für Integration, Arbeit und Soziales hat sich bei seiner 28. Sitzung am 8. November 2018 unter *Punkt 3 neu* der Tagesordnung mit gerade diesem Thema beschäftigt. Eine Anhörung zu diesem Punkt ergab unter anderem: „Ganz aktuell sind im Monat November [2018] nur noch rund vier Prozent der Beschäftigten der Berliner Jobcenter in einem befristeten Beschäftigungsverhältnis, in absoluten Zahlen 274" (Simone Faßbender, Geschäftsführerin Personal, Controlling und Finanzen der Regionaldirektion Berlin-Brandenburg, Bundesagentur für Arbeit).

Einer von *Berlin.de - Der Regierende Bürgermeister - Senatskanzlei* veröffentlichten Pressemitteilung vom 10.04.2018 ist zu entnehmen: „Land Berlin verzichtet künftig grundsätzlich auf sachgrundlose Befristung von Arbeitsverträgen."

Und mehr als ein Jahr später: „Verzicht auf Befristung von Arbeitsverträgen ohne sachlichen Grund: Berlin baut sachgrundlos befristete Stellen weiter konsequent ab" (Pressemitteilung vom 19.06.2019).
Diese Entwicklung geht bis zu einem gewissen Grad auf den Antrag der drei Koalitionsfraktionen vom 27. Juni 2017 („Das Land Berlin als Vorreiter gegen sachgrundlose Befristung"; es handelt sich um die bereits erwähnt *Drucksache 18/0429 Neu*) und einen darauffolgenden Beschluss des Abgeordnetenhauses von Berlin vom 30. November 2017 zurück.

Andererseits gab es einem Bericht von *DER TAGESSPIEGEL* (Befristete Stellen im öffentlichen Dienst – Berlin tut sich schwer, ein guter Arbeitgeber zu sein) vom 29.07.2018 zufolge „in der Verwaltung und den Landesunternehmen über 3000 sachgrundlos befristete Stellen. Das ändert sich nur schleppend."

Die Schriftlichen Anfragen „Sachgrundlose Befristungen" – Drucksache 18/13267 vom 07.02.2018 – und „Sachgrundlos befristete Arbeitsverträge an Berliner Hochschulen"[1] - Drucksache 18/870 vom 10.04.2018 - gehen auf diesen Themenkomplex ein.

Im Rahmen der Fragestunde während der 22. Plenarsitzung des Abgeordnetenhauses von Berlin am 22. Februar 2018 wurde zu den Themen „Befristete Verträge für Rettungssanitäter"[2] und „Sachgrundlos befristete Arbeitsverträge in der Berliner Verwaltung"[3] gesprochen[4].

1. Wie hoch ist die Anzahl der sachgrundlos befristeten Stellen des Landes Berlin bzw. der Hauptverwaltung (der Senatsverwaltungen [Feuerwehr, Berliner Landeszentrale für politische Bildung], der ihr nachgeordneten Einrichtungen, Ämter und Behörden, der Polizei Berlin und der Senatskanzlei), der zwölf Bezirksverwaltungen sowie der Unternehmen, an denen das Land Berlin mehrheitlich beteiligt ist (Stadtreinigung, Vivantes, Berliner Verkehrsbetriebe), von *Berlin Transport*, der Finanzämter und der Hochschulen des Landes Berlin in den Jahren 2016-2020? Wie hoch ist die Anzahl der sachgrundlos befristeten Stellen bei den Berliner Jobcentern sowie bei den Agenturen für Arbeit im Zeitraum 2016-2020?

Ich bitte um eine übersichtliche tabellarische Aufstellung.

2. Wie viele sachgrundbefristete Arbeitsverträge existierten bei den unter Punkt 1 aufgezählten Einrichtungen (bitte Darstellung wie zu 1) in den Jahren 2016-2020?

Zu 1. und 2.: Die Senatsverwaltung für Finanzen hat zum Stichtag 31.12.2018 und zum 31.12.2019 eine Abfrage zur Anzahl der Befristungen in der Berliner Verwaltung durchgeführt. Die Anlage 1 enthält eine zusammenfassende Übersicht, Details zu den einzelnen Behörden können dem Bericht „Das Land Berlin als Vorreiter gegen sachgrundlose Befristungen" entnommen werden, der in Kürze dem Abgeordnetenhaus als Mitteilung zur Kenntnisnahme übersandt werden wird. Auch die Ergebnisse über die mittelbare Landesverwaltung sind im Bericht enthalten.

---

[1] Aus der Antwort des Senates: „Mit den Hochschulverträgen 2018 bis 2022 reagiert der Senat auf die Situation der befristeten Beschäftigung an den Hochschulen des Landes Berlins und verpflichtet die Hochschulen zu verschiedenen Maßnahmen, um die Beschäftigungsbedingungen weiter zu verbessern. So sind die Hochschulen u. a. verpflichtet,
zentral die Gründe für eine befristete Beschäftigung zu erfassen und für strukturelle Daueraufgaben Dauerstellen
vorzuhalten."

[2] Antwort des Senators: „Befristete Einstellungen halte ich nicht für gut. Wir brauchen langfristige Einstellungen, gerade vor dem Hintergrund der Personalsituation in diesem Bereich … Im Prinzip bin ich aber für unbefristete
Einstellungen."

[3] Frage des Abgeordneten: „Wie hält es der Senat mit den aktuell 1 052 sachgrundlosen befristeten Arbeitsverhältnissen in der Berliner Verwaltung? Und wie will dieser Senat diese Befristung aufheben?"
Antwort der Senatorin: „Ich kann Ihnen jetzt zu der Gesamtzahl, die Sie genannt haben, nichts Genaues sagen. Aber Sie wissen: Die befristeten Arbeitsverhältnisse sind befristet. Die werden dann auch nicht aufgehoben, sondern sie laufen aus, bzw. es wird dann vermutlich, da wir ja Personalmangel haben, auch in dem einen oder anderen Fall überprüft werden, ob sie in unbefristete Verhältnisse umgewandelt werden."

[4] Antwort der Senatorin: „Ich kann Ihnen jetzt zu der Gesamtzahl, die Sie genannt haben, nichts Genaues sagen. Aber Sie wissen: Die befristeten Arbeitsverhältnisse sind befristet. Die werden dann auch nicht aufgehoben, son-dern sie laufen aus, bzw. es wird dann vermutlich, da wir ja Personalmangel haben, auch in dem einen oder ande-ren Fall überprüft werden, ob sie in unbefristete Verhältnisse umgewandelt werden."

Zu den Befristungen in den Job-Centern wird auf die Auswertungsergebnisse der Statistikstelle Personal bei der Senatsverwaltung für Finanzen in der Anlage 2 verwiesen. Über die Agenturen für Arbeit sind keine Angaben bekannt, da es sich um eine Bundesverwaltung handelt.

Zu den Befristungen bei den Mehrheitsbeteiligungen s. Anlage 3.

3. Wie hoch ist die Anzahl der tatsächlich aufeinanderfolgenden befristeten Arbeitsverträge (sog. Kettenverträge, wobei nicht auf eine ggf. umstrittene juristische Einordnung, sondern auf die tatsächliche Lebenswirklichkeit abgestellt werden soll) bei den unter Punkt 1 aufgezählten Einrichtungen (bitte Darstellung wie zuvor) in den Jahren 2016-2020?

Zu 3: Die Ermittlung der Anzahl der tatsächlich aufeinanderfolgenden befristeten Arbeitsverträge wäre mit einem nicht mehr vertretbar hohen Verwaltungsaufwand verbunden und ist daher nicht Teil der Abfrage zu den Befristungen. Da das Land Berlin sehr verantwortungsvoll mit dem Abschluss von befristeten Arbeitsverträgen umgeht, ist davon auszugehen, dass auch der Abschluss aufeinanderfolgender befristeter Arbeitsverträge nur dann erfolgt, wenn es sich nicht vermeiden lässt.

Berlin, den 08.07.2020

In Vertretung

Fréderic Verrycken
Senatsverwaltung für Finanzen

Anlage 1

Verwaltungsbereich	2019	2018	Veränderung zum Vorjahr in %
Unmittelbarer Landesdienst insgesamt	76.999	73.692	4,5
Darunter: befristet beschäftigt	5.157	5.429	-5,0
- Mit Sachgrund befristet	4.803	4.671	2,8
- Sachgrundlos befristet	354	751	-52,9
Anteil der sachgrundlos befristet Beschäftigten zur Gesamtzahl der Arbeitnehmer/-innen in %	0,5	1,0	
Davon:			
Hauptverwaltung insgesamt	50.402	47.445	6,2
Darunter: befristet beschäftigt	3.597	3.922	-8,3
- Mit Sachgrund befristet	3.423	3.459	-1,0
- Sachgrundlos befristet	174	456	-61,8
Anteil der sachgrundlos befristet Beschäftigten zur Gesamtzahl der Arbeitnehmer/-innen in %	0,3	1,0	
Bezirksverwaltungen insgesamt	19.196	18.779	2,2
Darunter: befristet beschäftigt	847	885	-4,3
- Mit Sachgrund befristet	676	656	3,0
- Sachgrundlos befristet	171	229	-25,3
Anteil der sachgrundlos befristet Beschäftigten zur Gesamtzahl der Arbeitnehmer/-innen in %	0,9	1,2	
Kita-Eigenbetriebe insgesamt	7.401	7.468	-0,9
Darunter: befristet beschäftigt	713	622	14,6
- Mit Sachgrund befristet	704	556	26,6
- Sachgrundlos befristet	9	66	-86,4
Anteil der sachgrundlos befristet Beschäftigten zur Gesamtzahl der Arbeitnehmer/-innen in %	0,1	0,9	

Anlage 2

Beschäftigte im unmittelbaren Landesdienst Berlin im Dezember 2016 in den Bezirksverwaltungen des Landes Berlin im Kapitel 3960 - Leistungen nach SGB II - Kommunale Träger -

Bezirk	Arbeitnehmer/innen insgesamt	Davon befristet …	
		sachgrundlose Befristung	Befristung mit sachlichem Grund
Bezirksverwaltungen insgesamt	**870**	**25**	**14**
Mitte	141	1	4
Friedrichshain-Kreuzberg	86	-	-
Pankow	79	-	-
Charlottenburg-Wilmersdorf	43	10	-
Spandau	61	4	1
Steglitz-Zehlendorf	34	-	1
Tempelhof-Schöneberg	26	-	1
Neukölln	67	-	1
Treptow-Köpenick	85	5	2
Marzahn-Hellersdorf	99	-	2
Lichtenberg	104	5	1
Reinickendorf	45	-	1

Beschäftigte im unmittelbaren Landesdienst Berlin im Dezember 2017 in den Bezirksverwaltungen des Landes Berlin im Kapitel 3960 - Leistungen nach SGB II - Kommunale Träger -

Bezirk	Arbeitnehmer/innen insgesamt	Davon befristet …	
		sachgrundlose Befristung	Befristung mit sachlichem Grund
Bezirksverwaltungen insgesamt	**919**	**19**	**27**
Mitte	162	-	2
Friedrichshain-Kreuzberg	83	-	-
Pankow	80	-	-
Charlottenburg-Wilmersdorf	42	2	-
Spandau	68	2	3
Steglitz-Zehlendorf	35	-	-
Tempelhof-Schöneberg	38	-	11
Neukölln	72	-	1
Treptow-Köpenick	82	6	1
Marzahn-Hellersdorf	97	-	2
Lichtenberg	106	2	4
Reinickendorf	54	7	3

Beschäftigte im unmittelbaren Landesdienst Berlin im Dezember 2018 in den Bezirksverwaltungen des Landes Berlin im Kapitel 3960 - Leistungen nach SGB II - Kommunale Träger -

Bezirk	Arbeitnehmer/innen insgesamt	Davon befristet …	
		sachgrundlose Befristung	Befristung mit sachlichem Grund
Bezirksverwaltungen insgesamt	**932**	**15**	**13**
Mitte	166	-	1
Friedrichshain-Kreuzberg	102	-	-
Pankow	87	-	-
Charlottenburg-Wilmersdorf	43	5	-
Spandau	68	2	3
Steglitz-Zehlendorf	33	-	-
Tempelhof-Schöneberg	31	-	2
Neukölln	67	-	-
Treptow-Köpenick	75	-	3
Marzahn-Hellersdorf	101	-	2
Lichtenberg	100	-	1
Reinickendorf	59	8	1

Beschäftigte im unmittelbaren Landesdienst Berlin im Dezember 2019 in den Bezirksverwaltungen des Landes Berlin im Kapitel 3960 - Leistungen nach SGB II - Kommunale Träger -

Bezirk	Arbeitnehmer/innen insgesamt	Davon befristet …	
		sachgrundlose Befristung	Befristung mit sachlichem Grund
Bezirksverwaltungen insgesamt	**936**	**5**	**12**
Mitte	167	-	2
Friedrichshain-Kreuzberg	87	-	-
Pankow	94	-	-
Charlottenburg-Wilmersdorf	41	4	-
Spandau	63	-	-
Steglitz-Zehlendorf	37	-	1
Tempelhof-Schöneberg	40	-	1
Neukölln	66	-	-
Treptow-Köpenick	80	-	5
Marzahn-Hellersdorf	96	-	-
Lichtenberg	107	-	1
Reinickendorf	58	1	2

Beschäftigte im unmittelbaren Landesdienst Berlin im März 2020 in den Bezirksverwaltungen des Landes Berlin im Kapitel 3960 - Leistungen nach SGB II - Kommunale Träger -

Bezirk	Arbeitnehmer/innen insgesamt	Davon befristet …	
		sachgrundlose Befristung	Befristung mit sachlichem Grund
Bezirksverwaltungen insgesamt	**938**	**4**	**10**
Mitte	165	-	1
Friedrichshain-Kreuzberg	98	-	-
Pankow	90	-	-
Charlottenburg-Wilmersdorf	41	4	-
Spandau	64	-	-
Steglitz-Zehlendorf	37	-	-
Tempelhof-Schöneberg	42	-	1
Neukölln	66	-	-
Treptow-Köpenick	79	-	6
Marzahn-Hellersdorf	94	-	-
Lichtenberg	107	-	1
Reinickendorf	55	-	1

Allgemeine methodische Hinweise

Rechtsgrundlage
Gesetz über die Statistik der Personalstruktur und der Personalkosten im unmittelbaren Landesdienst (Personalstrukturstatistikgesetz – PSSG) vom 2. Dezember 2004, GVBl., 60. Jg., Nr. 48 vom 14. Dezember 2004, S. 490.

Datenerhebung
In den einzelnen Personalverwaltungen dezentral vorhandene Beschäftigtendaten werden in pseudonymisierter Form über eine Schnittstelle aus dem Verfahren Integrierte Personalverwaltung (IPV) monatlich an die zentrale Personalstrukturdatenbank der Statistikstelle Personal bei der Senatsverwaltung für Finanzen übergeben.

Stand der Ergebnisse
In die Ergebnisse sind, sofern nicht anders angegeben, die in den zwei Folgemonaten in IPV eingepflegten rückwirkenden Änderungen eingeflossen. Das heißt, Berichtsmonat und Stand liegen zwei Monate auseinander. Erst zu diesem Zeitpunkt ist ein relativ stabiler Datenstand erreicht.

Grundgesamtheit
Die Grundgesamtheit umfasst Beschäftigte des unmittelbaren Landesdienstes, die im IPV Abrechnungsmodul geführt werden, und zwar der

- Hauptverwaltung und der
- Bezirksverwaltungen.

Einbezogen sind die Beurlaubten und die geringfügig Beschäftigten. Seit 2014 sind die Beschäftigten der Berliner Forsten mit Tätigkeiten in der Waldarbeit in der Hauptverwaltung und ab Januar 2017 die Beschäftigten in der Parkraumbewirtschaftung in den Bezirksverwaltungen in der Grundgesamtheit enthalten.
Die Beschäftigten des Verfassungsgerichtshofes werden der Hauptverwaltung zugeordnet.
Nicht enthalten in der Grundgesamtheit sind die Beschäftigten

- der Verwaltung des Abgeordnetenhauses
- des Rechnungshofes
- des Berliner Beauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit
- der Betriebe nach § 26 LHO
- der Eigenbetriebe
- in Ausbildung.

Ab dem 1. Januar 2019 sind die Beschäftigten der Deutschen Dienstelle für die Benachrichtigung der nächsten Angehörigen von Gefallenen der ehemaligen deutschen Wehrmacht (WASt) nicht mehr in der Grundgesamtheit enthalten.

Beschäftigte in Ausbildung werden in den langen Reihen nachrichtlich ausgewiesen.

Genauigkeit
Die Qualität der Personalstrukturstatistik hängt wesentlich davon ab, wie die aus IPV erhobenen Merkmale vor Ort gepflegt werden. Sofern die Merkmale bedeutsam für die Bezügezahlung sind, sind sie als zuverlässig anzusehen.

Zeitliche Vergleichbarkeit
Bei einem Vergleich der Auswertungsergebnisse über die Zeit sind mögliche Veränderungen der Grundgesamtheit u. a. durch Ein- und Ausgliederungen von Behörden/Bereichen in den bzw. aus dem unmittelbaren Landesdienst Berlin zu berücksichtigen.

Geheimhaltung und Datenschutz
Nach § 16 LStatG sind Einzelangaben grundsätzlich geheim zu halten, soweit durch besondere Rechtsvorschriften nichts anderes bestimmt ist.

Vollzeitäquivalente
Die Berechnung der Zahl der Vollzeitäquivalente erfolgt durch Aufsummieren der individuellen Arbeitszeitfaktoren der Beschäftigten. Auftretende Abweichungen sind auf Rundungen bzw. auf die Aufsummierung zu unterschiedlichen Aggregationsebenen zurückzuführen.

Alter
Es wird das Alter ausgewiesen, das von den Beschäftigten im Berichtsjahr erreicht wird.

Zeichenerklärung

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	nichts vorhanden
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
[ ]	Zahlenwert in Klammern: Zusammenfassung mehrerer Tabellenfelder
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
...	Angabe fällt später an
|	grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt

Impressum

Herausgeber
Statistikstelle Personal
bei der Senatsverwaltung für Finanzen
Klosterstraße 59
10179 Berlin

Marcus Zager (stellv. Referatsleitung)
Telefon 030 9020 - 2375
Telefax 030 9020 - 2658

Statistikstelle Personal
bei der Senatsverwaltung für Finanzen
Für die Durchführung der Personalstrukturstatistik für den unmittelbaren Landesdienst Berlin wurde die Statistikstelle Personal bei der für die Überwachung und Steuerung der Personalausgaben zuständigen Senatsverwaltung, der Senatsverwaltung für Finanzen, eingerichtet. Sie ist entsprechend § 2 des Personalstrukturstatistikgesetzes organisatorisch, personell und räumlich von den anderen Organisationseinheiten getrennt und abgeschottet.

Die Statistikstelle Personal ist eine amtlich betraute Stelle zur Durchführung einer Landesstatistik im Sinne des § 16 Abs. 2 Landesstatistikgesetz.

Die Statistikstelle Personal ist zur Wahrung der Grundsätze der Neutralität, der Objektivität und wissenschaftlichen Unabhängigkeit bei der Erhebung, Aufbereitung, Darstellung und Analyse der Daten verpflichtet.

Auskünfte
Franka Prinz
Telefon 030 9020 - 2267
E-Mail SENFINStatistikstelle@senfin.berlin.de

Intranet
www.b-intern.de/wb/statistikstelle-personal

Internet
https://www.berlin.de/sen/finanzen/personal/personalstatistik/artikel.13543.php

© Statistikstelle Personal
bei der Senatsverwaltung für Finanzen
Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung auch auszugsweise gestattet. Auch die Verbreitung via Internet, Intranet oder als Print ist nicht eingeschränkt und bedarf keiner ausdrücklichen Genehmigung durch die Statistikstelle Personal.

Eine Quellenangabe ist jedoch erforderlich. Die Statistikstelle Personal bei der Senatsverwaltung für Finanzen, Berlin, ist als Herausgeber in den Quellennachweis aufzunehmen. Änderungen, Streichungen/Kürzungen oder Auslassungen, neue Gestaltungen oder sonstige Abwandlungen sind als solche kenntlich zu machen bzw. im Quellennachweis mit dem Hinweis zu versehen, dass die Daten geändert, nur als Berechnungsgrundlage verwendet oder verändert dargestellt wurden.

Anlage 3

Übersicht über die Entwicklung sachgrundloser Befristungen bei den Mehrheitsbeteiligungen

Beteiligungsunternehmen	per 31.12.2019		per 31.12.2018		per 31.12.2017	
	Anzahl befristet Beschäftigter gesamt	davon ohne Sachgrund befristet gem. § 14 Abs. 2 TzBfG	Anzahl befristet Beschäftigter gesamt	davon ohne Sachgrund befristet gem. § 14 Abs. 2 TzBfG	Anzahl befristet Beschäftigter gesamt	davon ohne Sachgrund befristet gem. § 14 Abs. 2 TzBfG
BEHALA - Berliner Hafen- und Lagerhausgesellschaft mbH	0	**0**	1	**0**	9	**9**
Berliner Bäder-Betriebe (BBB) Anstalt des öffentlichen Rechts	26	**0**	17	**0**	11	**1**
Berliner Großmarkt Gesellschaft mit beschränkter Haftung	0	**0**	0	**0**	0	**0**
Berliner Stadtgüter GmbH	6	**0**	6	**0**	13	**0**
Berliner Stadtreinigungsbetriebe (BSR) Anstalt des öffentlichen Rechts (Konzern)	265	**89**	370	**298**	274	**253**
Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) Anstalt des öffentlichen Rechts (Konzern)	696	**14**	497	**274**	632	**427**
Berliner Wasserbetriebe Anstalt des öffentlichen Rechts (Konzern)	101	**0**	72	**0**	68	**1**
Berliner Werkstätten für Menschen mit Behinderung GmbH (BWB)	9	**0**	12	**7**	41	**38**
Berlinovo Immobilien Gesellschaft mbH (Konzern)	32	**0**	36	**4**	35	**16**
Berlinwasser Holding GmbH (inkl. Töchter)	5	**0**	7	**0**	23	**11**
BGZ Berliner Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit mbH	2	**0**	4	**0**	4	**0**
BIM Berliner Immobilienmanagement GmbH (inkl. Töchter)	59	**0**	61	**0**	92	**36**
Campus Berlin Buch GmbH (Beteiligung seit Juni 2018)	6	**0**	6	**3**		
degewo Aktiengesellschaft	29	**11**	61	**20**	91	**27**
Deutsche Film- und Fernsehakademie Berlin, Gesellschaft mit beschränkter Haftung	7	**1**	13	**5**	13	**3**
Deutsche Klassenlotterie Berlin rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts	28	**17**	29	**21**	29	**19**
Friedrichstadt-Palast Betriebsgesellschaft mit beschränkter Haftung	250	**5**	233	**0**	117	**0**
GESOBAU AG (Konzern)	24	**2**	22	**2**	16	**2**
Gewobag Wohnungsbau-Aktiengesellschaft Berlin (Konzern)	27	**2**	45	**8**	75	**32**

Anlage 3

Beteiligungsunternehmen	Anzahl befristet Beschäftigter gesamt	davon ohne Sachgrund befristet gem. § 14 Abs. 2 TzBfG	Anzahl befristet Beschäftigter gesamt	davon ohne Sachgrund befristet gem. § 14 Abs. 2 TzBfG	Anzahl befristet Beschäftigter gesamt	davon ohne Sachgrund befristet gem. § 14 Abs. 2 TzBfG
Grün Berlin Gesellschaft mit beschränkter Haftung	41	**2**	36	**15**	35	**4**
Hebbel-Theater Berlin - Gesellschaft mbH	51	**0**	52	**2**	36	**0**
HOWOGE Wohnungsbaugesellschaft mit beschränkter Haftung (Konzern)	36	**0**	46	**11**	45	**24**
Investitionsbank Berlin Anstalt des öffentlichen Rechts (Konzern)	15	**4**	10	**5**	20	**15**
IT-Dienstleistungszentrum Berlin Anstalt des öffentlichen Rechts	9	**0**	3	**0**	10	**0**
Kinder- und Jugendfreizeitzentrum Wuhlheide - Landesmusikakademie - gemeinnützige Betriebsgesellschaft mbH	6	**2**	15	**7**	13	**13**
Kulturprojekte Berlin GmbH	51	**0**	64	**0**	65	**0**
Messe Berlin GmbH (Konzern)	63	**0**	40	**2**	67	**21**
Musicboard Berlin GmbH	2	**0**	1	**1**	30	**0**
Olympiastadion Berlin GmbH	1	**0**	1	**0**	1	**0**
STADT UND LAND Wohnbauten-Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Konzern)	29	**0**	21	**0**	14	**2**
Tegel Projekt GmbH (direkte Beteiligung seit März 2019)	7	**0**				
Tempelhof Projekt GmbH	5	**0**	5	**1**	3	**1**
Vivantes - Netzwerk für Gesundheit GmbH (Konzern)	532	**70**	932	**601**	2.219	**1.117**
WBM Wohnungsbaugesellschaft Berlin-Mitte mit beschränkter Haftung (Konzern)	1	**0**	2	**0**	11	**11**
WISTA-MANAGEMENT GMBH WISSENSCHAFTS- UND WIRTSCHAFTSSTANDORT BERLIN-ADLERSHOF inkl. Töchter	30	**10**	54	**14**	18	**8**
SUMME	**2.451**	**229**	**2.774**	**1.301**	**4.130**	**2.091**
Entwicklung in %		**-89%**		**-38%**		

Erläuterungen

alle Angaben in Köpfen; einschließlich geringfügige Beschäftigungsverhältnisse (z.B. Studenten, Rentner)

alle Angaben für **Konzerne** inklusive konsolidierte Tochtergesellschaften; bei Berlinwasser Holding GmbH, Wista, BIM inkl. Beschäftigte bei nicht konsolidierten Töchtern